Die Freien

Beilage 8.3
zur Stadtratssitzung

Freie Demokraten/Freie Wähler im Nürnberger Stadtrat

StR

OBERBÜRGERMEISTER
30. AUG. 2002 / ..... Nr. .....

III	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
SKD	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Herrn
Oberbürgerm. Dr. Uli Maly
Stadt Nürnberg, Rathaus
Rathausplatz 2
90317 Nürnberg

Telefax Nr.: 231 36 78

Betreff: Projektbeirat zur Planung und Auswahl von Mobilfunkstandorten

Referat III
04. SEP. 2002
Nr. 854
z.w.V.
z. Stellungnahme
z. Vorlage der Antwort

29. August 2002

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Behandlung im Stadtrat stellen wir folgenden

Antrag:

Die Stadt Nürnberg richtet einen Projektbeirat zur Planung und Auswahl von Mobilfunkstandorten ein.
Der Projektbeirat hat die Aufgabe der dialogorientierten Öffentlichkeitsarbeit. Alle Betroffenen (Vertreter der Stadtverwaltung, interessierte Gruppierungen, Parteien, Umweltschutzverbände, Agenda 21 und Repräsentanten der Mobilfunkbetreiber) sind zu beteiligen. Die Leitung kann beim Umweltreferat der Stadt, aber auch bei einem erfahrenen externen Mediator liegen. Der Projektbeirat ist ein Informations-, Beratungs- und Kontrollgremium. Sein Ziel ist die Abstimmung von Art, Leistung und Platzierung von Mobilfunkanlagen.

Begründung:
Die Bereitstellung von Mobilfunkleistungen ist ein wichtiger, allseits anerkannter Teil unserer Lebensgestaltung. Sie ist praktisch flächendeckend. Gesundheitliche Auswirkungen werden immer wieder diskutiert. Trotz eines Mangels an Kenntnis der technisch-medizinischen Zusammenhänge besteht in der Bevölkerung zum Teil massiver Widerstand gegen die Einrichtung von

Konrad Schuh
90427 Nürnberg Untere Dorfstr. 32a
Tel. 30 53 30, Fax 936 0964

Ulz W. Ulrich
90402 Nürnberg Lorenzerstr. 22
Tel. 20 614-0, Fax 20 614-20

Kontonummer 4776894 Sparkasse Nürnberg BLZ 760 501 01

Sendestationen.
Dem Projektbeirat soll im Interesse einer offenen und transparenten Diskussion die von der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post eingerichtete Datenbank zur Verfügung stehen, die bislang nur von Landes- und Kommunalbehörden direkt genutzt werden kann.
Die Erfahrungen der Stadt Nürnberg mit dem von der TAN koordinierten Projektbeirat zur Errichtung der Müllverbrennungsanlage erbrachten durchwegs positive Erfahrungen und mit der weitgehend unangefochtenen Realisierung einer in der Öffentlichkeit zunächst sehr kritisch gesehenen Anlage ein absolut herausragendes Ergebnis. Diese Erfahrung sollte im Bereich des Mobilfunks genutzt und wiederholt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. K. Schuh
Stadtrat

Stadtrat

TOP 19 Anlage

SPD

CSU

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NÜRNBERG

Beilage 8.4
zur Stadtratssitzung

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Umwelt A 10.07.2002

OBERBÜRGERMEISTER
02. JULI 2002 /..... Nr.....

III	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
		4 Antwort vor Absendung vorlegen
SKD VII	2 z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

01.07.02
Raschke/m

Referat III
02./04. JULI 2002
Nr. 628
z. w. V.
z. Stellungnahme
z. Vorlage der Antwort

Umweltausschuss am 10.7.02
Mobilfunk in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Behandlung im Umweltausschuss am 10. Juli 2002 stellen die Stadtratsfraktionen der SPD, der CSU und Bündnis 90/Die Grünen folgenden gemeinsamen

Antrag:

1. In der Umweltausschusssitzung am 9. Oktober 2002 findet eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Mobilfunk (Rechtliche Situation, Wirtschaftliche Bedeutung, Netzaufbau in Nürnberg, Mobilfunk und Gesundheit, Arbeitsweise „Runder Tisch") statt. Als Sachverständige nehmen die Netzbetreiber, regionale Vertreter der Bürgerinitiative Mobilfunksmog und die Verwaltung teil. Als Vertreter der Bürger wird die AGBV eingeladen.

2. Die Verwaltung richtet in Absprache mit den Netzbetreibern einen „Runden Tisch Mobilfunk" ein, der die Netzplanung in Nürnberg begleitet. Teilnehmer sind: Verwaltung, Netzbetreiber, Fraktionen, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Bürger- und Vorstadtvereine, regionale Vertreter der Bürgerinitiative Mobilfunksmog.

3. Beim Aufbau des Mobilfunknetzes wird nach folgenden Kriterien unterschieden:

   - Sensible Standorte z.B. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser werden bei der Planung ausgenommen.

   - Standorte in reinen und allgemeinen Wohngebieten werden dahingehend optimiert, dass bei bestehenden Standortalternativen diejenigen ausgewählt werden, durch die mit dem geringsten Anteil elektromagnetischer Felder die notwendige Versorgung erreicht wird.

- Die Bereitstellung städtischer Liegenschaften hat das Ziel, ungünstigere Standortalternativen der Betreiber (z.B. in der Nähe sensibler Standorte) zu vermeiden. Die Stadt behält sich die endgültige Entscheidung über die Bereitstellung einer städtischen Liegenschaft im Einzelnen jedoch vor.

- Die Standorte werden hinsichtlich gemeinsamer Nutzung durch die Netzbetreiber optimiert.

- Konfliktfälle werden am Runden Tisch beraten.

4. Der Aufbau des Mobilfunknetzes wird durch jährlich stattfindende Messungen eines zertifizierten Instituts begleitet. Die Auswahl der Standorte erfolgt durch den „Runden Tisch Mobilfunk".

5. Verwaltung und Netzbetreiber entwickeln ein Kommunikationskonzept, mit dem die Öffentlichkeit umfassend über den Aufbau des Mobilfunknetzes informiert wird.

6. Die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und die Messungen werden von den Netzbetreibern und der Stadt Nürnberg unter teilweiser Einbeziehung eventueller Mieterlöse für die Standorte getragen.

Begründung: mündlich

Mit freundlichen Grüßen

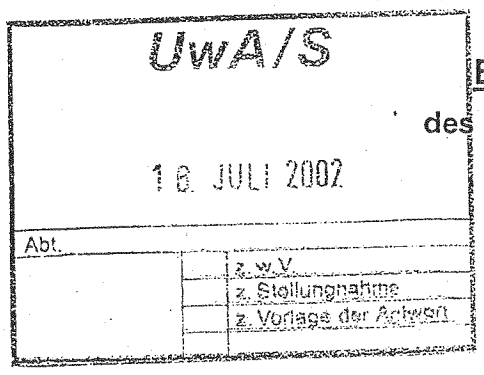
Gebhard Schönfelder
Vorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

Klemens Gsell
Vorsitzender
CSU-Stadtratsfraktion

Brigitte Wellhöfer
Vorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Mobilfunk in Nürnberg

Beilage 8.5
zur Stadtratssitzung



Beschluss
des Umweltausschusses
vom 10.07.2002
- öffentlich -

I. Der beiliegende gemeinsame Antrag der Stadtratsfraktionen SPD, CSU und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.07.2002
wird **- einstimmig beschlossen -**

II. **Ref. III/UwA**

Der Vorsitzende:
i.V.

Der Referent:

Die Schriftführerin:

Mobilfunk in Nürnberg

Beilage 8.6
zur Stadtratssitzung

Beschluss

des Umweltausschusses
vom 10.07.2002
- öffentlich -

I. Der beiliegende gemeinsame Antrag der Stadtratsfraktionen SPD, CSU und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.07.2002
wird **- einstimmig beschlossen -**

II. **Ref. III/UwA**

Der Vorsitzende:
i.V.

Der Referent:

Die Schriftführerin:

8.4
8.7

Projektbeirat zur Planung und Auswahl von Mobilfunkstandorten

hier: Antrag Die Freien vom 29.08.2002

Beschluss

des Stadtrates vom 23.10.2002

- öffentlich –

- mit 65 : 2 Stimmen abgelehnt –

I. Der beiliegende Antrag der Stadtratsgruppe Die Freien vom 29.08.2002 wird **- mit 65 : 2 Stimmen abgelehnt -.**

II. Referat III

Der Vorsitzende:

Maly

Der Referent:

Schriftführerin:

Baumgärtel